

Musikbranche geht coronabedingt von 29 Prozent weniger Umsatz aus

Hamburg. Aufgrund der Coronapandemie erwartet die deutsche Musikwirtschaft einen deutlichen Umsatzeinbruch. Die Akteure der Branche gehen in diesem Jahr von sieben Milliarden Euro oder knapp 29 Prozent weniger Umsatz aus als vor Corona erwartet, wie eine Musikwirtschaftsstudie ergab, die am Mittwoch in Hamburg im Vorfeld des »Reeperbahn Festivals« vorgestellt wurde. Ursprünglich war für das laufende Jahr eine Umsatzsteigerung von 23 Prozent erwartet worden. Besserung ist demnach erst 2021 in Sicht.

In den Jahren zwischen 2014 und 2019 hatte die Branche laut Studie deutlich zugelegt: Die Gesamterlöse stiegen um 18 Prozent von etwa 11,5 Milliarden Euro auf rund 13,6 Milliarden Euro. Die Zahl der Erwerbstätigen wuchs um rund 25 Prozent auf fast 158.000, darunter 64.000 Selbstständige und rund 93.000 Beschäftigte. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/386819.musikbranche-geht-coronabedingt-von-29-prozent-weniger-umsatz-aus.html>